

Medienbildung: Einführung in elementare Bereiche des Lernens mit digitalen Medien. Zudem werden alle Schülerinnen und Schüler in die Nutzung der schulischen Kommunikationsplattform *webweaver* eingewiesen.

Webweaver ist die schuleigene Kommunikations- und Lernplattform. Jedes Schulmitglied verfügt über eine eigene Email-Adresse. Über die Dateiablage der Klassen können Materialien zur Verfügung gestellt werden.

Hausaufgaben- und Übermittagsbetreuung: Es besteht montags bis donnerstags die Möglichkeit, im Anschluss an den Unterricht am warmen Mittagessen teilzunehmen, unter Aufsicht Hausaufgaben anzufertigen und sich anschließend am Spiel- und Kreativangebot zu beteiligen. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Schule.

nachmittagsbegleitung@sug.wwschool.de

Klassen- und Jahrgangsstufengottesdienste sind fest in den Stundenplan integriert und werden regelmäßig gefeiert.

Religiöse Orientierungstage: Die viertägigen Religiösen Orientierungstage finden im Herbst statt und dienen vorrangig der Stärkung der Klassengemeinschaft.

Schülerpaten: Je zwei Paten der 9. Jgst. begleiten die Klasse in ihrem ersten Jahr an der neuen Schule.

Wettbewerbe: Känguruwettbewerb der Mathematik, Lateinischer Lesewettbewerb *Legamus latine*

Martinsumzug im November

Arbeitsgemeinschaften (wechselnde Angebote): Unterstufenchor, Orchester, Fußball, Schulgarten u.a.

Beratung: Unterstützung bei der Bewältigung von Schwierigkeiten im Schulalltag bietet – neben den Klassenlehrern – ein Team von Beratungslehrern an. Informationen zur Kontaktaufnahme stehen im Schaukasten (Foyer) und über einen Flyer zur Verfügung.

Schülerbücherei in Raum 105
Öffnungszeiten in den großen Pausen

Wichtige Ansprechpartner

Klassenleitungsteam:

Elternvertreter/innen:

Unterstufenkoordinator: Herr Maschner
hans.maschner@sug.wwschool.de

Schulseelsorge: Regine Klein 0176/53131063
regine.klein@kja.de

Sekretariat: 0211 320056/57/58
sekretariat@sug.wwschool.de
Öffnungszeiten: 7.30 Uhr – 15.00 Uhr

Homepage: www.st-ursula-gymnasium.de

Vertretungsplan: DSBmobile

Schüler helfen Schülern: nachhilfe.st.ursula@gmail.com

Streitschlichter: In Raum 218 in den großen Pausen

SV: sv@sug.wwschool.de

Krankmeldungen und Beurlaubungen:

Informationen hierzu finden Sie im Schulplaner. Weitere nützliche Informationen zum Schulalltag finden Sie auf unserer Homepage unter „St. Ursula intern“ und im Schulplaner unter: Haus- und Schulordnung sowie Schule von A–Z

Willkommen in der
Jahrgangsstufe 5
am
St.-Ursula-Gymnasium



Stundentafel und Klassenarbeiten

Deutsch bei E als 1. FS bei L als 1. FS	5	Biologie	2
	4	Erdkunde	2
Englisch bei E als 1. FS bei L als 1. FS	5	Kunst	2
	2	Musik	2
Latein bei L als 1. FS	4	Politik	1
Mathematik	5	Religion	2
Orientierungsstunde	2	Sport	3

Es werden in den Hauptfächern Deutsch, 1. Fremdsprache (Englisch/Latein) und Mathematik je Halbjahr jeweils drei Klassenarbeiten geschrieben.

Unterrichtsinhalte (Stand Juni 2019)

Deutsch: Formen der Sprache, Verben verwenden: Tempora und ihre Funktionen; Formen des Erzählens, z.B. Erlebnisse im Alltag, spannendes Erzählen; Bildergeschichten, Märchen, Unglaubliche Geschichten; Beschreiben; Rechtschreibtraining; Formen der Sprache: Satzarten und Satzglieder; Informieren: Sachtexte lesen; Wir lesen ein Kinderbuch.

Englisch: (1. FS) Persönliche Lebensgestaltung (Familie, Freunde, tägliches Leben, Tagesabläufe, Freizeit: Talking and writing about: families, friends and homes, daily routines, shopping, parties); Schule und Schulalltag in Großbritannien: Talking and writing about school life/ Making friends; Leben in Großbritannien: Talking and writing about Greenwich (Finding one's way in Greenwich/focus on Greenwich sights/cultural awareness: how to be polite/food in Britain).

(2. FS, wenn Latein 1. FS) siehe 1. FS, jedoch der Stundenzahl angepasst

Latein (1. FS): Spracherwerb; Einführung aller Kasus der a-/o-/konsonantischen Deklination, des Präsens in der a-/e-/i-/konsonantischen Konjugation, des v-/u-Perfekts, des Acl als satzwertiger Konstruktion; Lebenswirklichkeit der Römer: Freizeitgestaltung: Circus Maximus, Forum Romanum, Thermen, Vorbereitung und Durchführung des Festes der Überreichung der *toga virilis*, Essen und Trinken, Freundschaftsbeziehungen, Bücher; Gründungs-mythos von Rom.

Mathematik: Rechnen mit natürlichen Zahlen und Größen (Länge, Gewicht, Zeit, Flächen, Oberflächen und Volumen – Ebene Figuren und Körper: Eigenschaften, Konstruktionen; Flächen: Inhalt, Umfang – Tabellen und Diagramme: Beziehungen zwischen Zahlen und Größen darstellen; Informationen in einfachen Sachzusammenhängen ablesen; Maßstab nutzen.

Biologie: Menschlicher Körper; Sinnesorgane: Aufbau und Funktion von Auge/Ohr - Haustiere; Anpassung von Säugetieren an Lebensräume; Überwinterung; Vögel; Vergleich mit dem Körperbau wirbelloser Tiere; - Bauplan der Blütenpflanzen, Blattaufbau, Zellen; Fortpflanzung, Entwicklung und Verbreitung bei Samenpflanzen; Anpassung von Pflanzen an den Jahresrhythmus; Nutzpflanzen, Biotop und Artenschutz.

Erdkunde: Leben und Zusammenleben in Siedlungen; Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen; Orientierung über die Großlandschaften Deutschlands, Auswirkungen der Freizeitgestaltung auf Räume und deren naturräumliches Gefüge; Veränderungen in den Strukturen und Prozessen von Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen mit ihren Auswirkungen auf das Leben der Menschen.

Kunst: Grundbegriffe der Farbenlehre (Farbordnungen, Farbbeziehungen, Farbkontraste). Experimentelles und planvolles Gestalten. Wechsel von Phantasie- und Beobachtungsaufgabe. Zeichnerische und grafische Mittel (Punkt, Linie, Fläche). Dreidimensionales Gestalten mit unterschiedlichen Materialien (Brauchtumspflege: Martinslaternen).

Musik: Musik als Sprache der Gefühle – Erkundung elementarer musikalischer Phänomene (Rhythmik, Melodik, Dynamik); Bedeutungen von Musik: Musik in Verbindung mit Sprache, Bildern und Bewegung; Hör-

gewohnheiten und Umgangsformen von Musik im Alltag – subjektive Bedeutung von Musik – Funktionen von Musik im privaten und öffentlichen Gebrauch; Musik nach einem außermusikalischen Programm – Deutung von Programmmusik, z. B. Karneval der Tiere; Der 11-jährigen Mozart – Entwicklungen von Musik.

Politik: Demokratie in der Schule; Rollenverhalten – Umgang mit Konflikten; Bedürfnisse – Brauchen wir das, was wir wollen?; Sozialgruppen – Ich und die anderen; Wie leben Kinder in der Welt?; Formen pol. Beteiligung – Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen.

(ev.) Religion: Gott ruft zum Aufbruch: Abraham; Die Bibel – Urkunde des Glaubens: Entstehung des Alten Testaments; Hoffnungsgeschichten: Mose unterwegs in die Freiheit; Wir leben miteinander (u. a.: 10 Gebote); Gemeinden heute (evangelisch – katholisch – ökumenisch).

(kath.) Religion: Patriarchen als Leitbilder des Gottesvolkes; Gebet als ‚sprechender‘ Glaube (Einführung in die Liturgie); Die Bibel als heilige Schrift; Der Einzelne und die Gemeinschaft – Kirche als Gemeinschaft; St. Ursula und Angela Merici – Kirchenraumpädagogik und Einführung in die Liturgie in der Kreuzherrenkirche.

Sport: Laufen und Springen; Bewegungstheater oder Square Dance; Fußball; Vom Federball zum Badminton; Von Fang-/Pass- und Wurf-spielen zu basketballspezifischen Fertigkeiten; Bodenkämpfe mit und gegen einen Partner; Turnen unter Beachtung der Sicherheit. In Klasse 6 ist das Schwimmbadzeichen Bronze Voraussetzung für den halbjährigen Schwimmunterricht.

Besonderheiten

Methodenlernen und Soziales Lernen: In den Orientierungsstunden, die zweistündig pro Woche durch das **Klassenlehrertandem** geleitet werden, machen sich die Schülerinnen und Schüler auf Etappen einer Lernreise mit wichtigen Methoden des Lernens und der Arbeitsorganisation vertraut und entdecken des Weiteren Wege eines gelingenden sozialen Miteinanders in der Klassengemeinschaft.